



## IREM SYMPOSIUM

# Gesellschaftliche Verantwortung des Industriebaus



**irem**  
industrial real estate management

PROGRAMM VOM 01.06.2016 – 03.06.2016

## Inhalt



<b>Grußwort</b> .....	03
<b>Programm</b> .....	04
<b>Kurzvorstellung der Redner</b> .....	07
Prof. Dr. med. Mark Dominik Alscher .....	07
Uwe Raschke.....	08
Achim Becker.....	08
Prof. Dr. Hans-Jörg Birk .....	09
Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott.....	09
Prof. Dr. Philipp von Carlowitz .....	10
Dr. Marc Funk.....	11
Dr. Herbert Grebenc.....	11
Prof. Dr.-Ing. Gunter Henn .....	12
Prof. Dr. Elisabeth Merk .....	12
Tswelopele Cornelia Moremi .....	13
Eyjólfur Símonarson .....	13
Dr. Lothar Ulsamer .....	14

Gebäudefotos Titel (vlnr): Pressefoto BASF (o), Ingenieurgemeinschaft Gölkel IGG (o), Heldele GmbH (o), DEUTSCHE ROCKWOOL (m), Pressefoto BASF (u)

## Grußwort

Das Bauen unterwirft unsere Umwelt stetigen Veränderungsprozessen. Neubau, Erweiterung, Umbau, Modernisierung und Instandsetzung von Industrieimmobilien stellen eine große Herausforderung dar, da sie mit etwa einem Drittel des Bauvolumens in besonderem Maß einen Einfluss auf Natur und Gesellschaft ausüben.

Vor diesem Hintergrund richtet sich das IREM Symposium an alle Akteure des Industrie- und Gewerbebaus wie Planungsbüros, Bauherrenorganisationen sowie System- oder Produkthersteller. Zudem ist es eine wertvolle Bereicherung für die Teilnehmenden und Lehrenden des berufsbegleitenden Studiengangs „IREM Industrial Real Estate Management“, der seit 2014 an der Universität Stuttgart angeboten wird.

Im Mittelpunkt des IREM Symposiums 2016 steht die gesellschaftliche Verantwortung des Industriebaus. Neben städtebaulichen und architektonischen, aber auch betrieblichen Blickwinkeln, wird das Thema anhand nationaler und internationaler Beispiele von Ansiedlungsverträgen beleuchtet. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Industriebau in Afrika. Gute Industriearchitektur ist nicht nur aus wirtschaftlicher und ökologischer Sicht zu betrachten, sondern auch nach politischen und sozialen Aspekten zu beurteilen.

In diesem Jahr freuen wir uns besonders zum ersten Mal sowohl Bauwerke als auch städtebauliche Anlagen mit dem **industriebaupreis2016** auszuzeichnen. Die herausragenden Projekte sind inspirierend und werden ein breites Publikum für gute Industrie- und Gewerbebauarchitektur begeistern.

Das IREM Symposium wird zu ganzheitlichem Denken anregen, das Bewusstsein für eine nachhaltige Zukunft des Industriebaus schaffen sowie den Blick der Akteure auf die gesellschaftliche Verantwortung lenken, die mit dieser Aufgabe einhergeht.

Wir möchten an dieser Stelle unseren Referenten und allen Beteiligten danken. Unser besonderer Dank gilt: **BOSCH, TRUMPF, WOLFF & MÜLLER und KOP.**

Wir wünschen Ihnen und uns eine gelungene Veranstaltung.  
Ihr IREM Team

# Programm



**MITTWOCH**

**01.06.2016**

**Ab 17:30** ..... Registrierung der Teilnehmer

## **18:00-20:30 Keynote-Lecture & Verleihung industriebaupreis2016**

**18:00** ..... **Keynote Lecture Verantwortung**  
Prof. Dr. med. Mark Dominik Alscher,  
geschäftsführender ärztlicher Direktor  
(Robert Bosch Krankenhaus Stuttgart)

anschließend ..... **Verleihung industriebaupreis2016**

Ausklang ..... mit Fingerfood Buffet

**DONNERSTAG**

**02.06.2016**

**Ab 9:30** ..... Registrierung der Teilnehmer

## **10:00-13:15 Die Verantwortung der Architektur im Industriebau**

**10:00** ..... Begrüßung

**FIZ Future**

**10:15** ..... Dr. Herbert Grebenc (BMW Group)

**10:45** ..... Prof. Dr.-Ing. Gunter Henn (Henn GmbH)

**11:15** ..... Kaffeepause

**11:45** ..... Prof. Dr. Elisabeth Merk (Stadt München)

**12:15** ..... **Podiumsdiskussion FIZ Future**  
Moderation: Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott  
(Universität Stuttgart)

**13:15** ..... Mittagspause

## **14:15-16:45 Ansiedlungsverträge – gemeinsame Verantwortung**

**14:15** ..... **Ansiedlungsverträge aus der  
Sicht eines Verfahrensberaters**

Prof. Dr. Hans-Jörg Birk (EWB Rechtsanwälte)

**15:00** ..... **Umfassender Stakeholderdialog – am Beispiel  
Prüf- und Technologiezentrum Immendingen**

Dr. Lothar Ulsamer (Daimler AG)

**15:45** ..... Kaffeepause

**16:15** ..... **Ansiedlung von Unternehmen – ein hartes Brot  
für die kommunale Wirtschaftsförderung?!**

Dr. Marc Funk (WTM GmbH Waiblingen)

**gegen 17.00** ..... Ende der Veranstaltung im Haus der Wirtschaft

**17:10 und 17:20** ..... Abfahrt der Busse nach Ditzingen  
am Haus der Wirtschaft

DONNERSTAG

02.06.2016

**17:45-21:30 Festrede**

**Veranstaltungsort:** Stammsitz Firma TRUMPF  
in Ditzingen – Busshuttle vom Haus der Wirtschaft

**18:00** ..... **Festrede zum Thema Afrika**  
Uwe Raschke, Geschäftsführer  
(Robert Bosch GmbH)

**anschließend** ..... **Zeugnisvergabe IREM-Masterstudiengang 2014**

Ausklang mit afrikanischem Buffet

**21:15 und 21:30** ..... Abfahrt der Busse in Ditzingen zum  
Haus der Wirtschaft

FREITAG

03.06.2016

**Ab 9:00** ..... Registrierung der Teilnehmer

**9:30-14:30 Industriebau in Afrika**

**9:30** ..... **Doing Business in Afrika**  
Prof. Dr. Philipp von Carlowitz  
(ESB Business School)

**10:30** ..... **Planen und Bauen in Nigeria**  
Achim Becker und Eyjólfur Símonarson  
(Julius Berger International)

**11:15** ..... Kaffeepause

**11:45** ..... **Industrie und Handel in der Republik Botsuana**  
Tswelopele Cornelia Moremi  
(Botschaft der Republik Botsuana)

**13:15** ..... Fazit und Ausklang

## Vorstellung der Redner

**Prof. Dr. med. Mark Dominik Alscher**  
(Keynote Lecture)



Derzeitige Tätigkeit: geschäftsführender Ärztlicher Direktor der Gesamtkliniken des Robert-Bosch-Krankenhauses und Chefarzt der Abteilung für Allgemeine Innere Medizin und Nephrologie mit Notaufnahmezentrum.

Lehrauftrag der Universität Tübingen, medizinische Fakultät. Autor von über 180 Fachartikeln und Buchbeiträgen mit den Schwerpunkten nephrologische Erkrankungen inkl. Nierenersatz (Peritonealdialyse, Hämodialyse, Transplantation), Systemerkrankungen, rheumatische Erkrankungen und Notfallversorgung. Die Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Peritonealdialyse, akutes Nierenversagen und medizinische Expertensysteme. Insgesamt über 350 externe Vorträge. Weitere Aktivitäten im Bereich Rahmenbedingungen für klinische Forschung, neue Gesundheitsberufe und Software für Wissensorganisationen. Derzeit Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie. Seit 2011 Vorsitz der AG Telematik des Wissenschafts- und des Sozialministerium Baden-Württemberg (gemeinsam mit Prof. Bamberg).

Der berufliche Werdegang begann mit einem Medizinstudium von 1984-1990 in Freiburg, Promotion 1990. Danach Ausbildung zum Internisten von 1990-1996 mit Rotationen Gastroenterologie (2,5 Jahre), Kardiologie (2 Jahre), Hämatologie (0,5 Jahre), Nephrologie (1 Jahr). Von 1996-1998 Zusatzweiterbildung Nephrologie 1998-2008 Oberarzt (seit 2003 Leitender Oberarzt). 2003 Habilitation Universität Tübingen. Auslandsaufenthalte: Beth Israel Deaconess, Harvard Medical School, 1998 und University Hospital Denver, 2001, beide USA. Seit 2008 Chefarzt. Seit 2008 apl. Prof. Universität Tübingen. Seit 2009 Ärztlicher Direktor der Gesamtkliniken.

### Uwe Raschke (Festrede)

Uwe Raschke ist seit Juli 2008 Geschäftsführer der Robert Bosch GmbH. In dieser Funktion verantwortet er den Unternehmensbereich Consumer Goods mit den Geschäftsbereichen Power Tools und der BSH Hausgeräte GmbH.



Er ist außerdem zuständig für die Koordination der Aktivitäten in Europa inklusive Russland, dem mittleren Osten und Afrika sowie für die zentrale Funktion User Experience.

### Achim Becker

Achim Becker studierte Bauingenieurwesen an der Ruhr Universität in Bochum. Im Jahr 2002 begann er seine Tätigkeit bei der Julius Berger Plc in Nigeria. Er war landesweit als Projektleiter und später als Oberbauleiter in verschiedenen Infrastruktur- und Hochbauprojekten tätig.



Von 2007 bis 2012 übernahm er die Leitung der Niederlassung in Abuja, der Hauptstadt Nigerias. Dort war er verantwortlich für die Akquisition und die Realisierung von Großprojekten im Hoch- und Tiefbau. Ab 2012 verantwortete er die Abteilung Business Development der Julius Berger Plc in Nigeria.

Seit Januar 2014 ist er in Wiesbaden für die Julius Berger International GmbH, einer 100% Tochter der Julius Berger Plc, im Einsatz. Beim Generalplaner innerhalb der Julius Berger Gruppe leitet er das Business Development, mit dem Ziel das internationale Geschäft des Unternehmens weiterzuentwickeln und neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen.

### Prof. Dr. Hans-Jörg Birk

Prof. Dr. Hans-Jörg Birk, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht – Eisenmann Wahle Birk & Weidner, Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB, Stuttgart Dresden. Hon. Prof. an der Hochschule für Öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg und der Technischen Universität Kaiserslautern; zahlreiche Veröffentlichungen im Bereich des Planungsrechtes, zuletzt insbesondere „Bauplanungsrecht in der Praxis“, 6. Auflage 2015 und „Städtebauliche Verträge“, 5. Auflage 2013.



Tätigkeitsschwerpunkt: Planungsrechtliche Beratung, damit verbundene rechtliche Verfahrenssteuerung in komplexen Verfahren zur Ansiedlung von privaten und öffentlichen Vorhaben (z.B. Industrie- und Gewerbeanlagen, Einkaufszentren, Museen, Kliniken, Straßen, Hochwasserschutzmaßnahmen) auf der Basis von Bebauungsplänen, Bau- und Immissionsschutzgenehmigungen oder Planfeststellungen einschließlich der Fragen des Natur- und Artenschutzes, des Grunderwerbs und der Behandlung der grundstücksbezogenen öffentlichen Kosten (Erschließungskosten Straße, Wasser, Abwasser).

### Prof. Dr.- Ing. Helmut Bott

Studierte Architektur- und Städtebau an der TU Darmstadt. Von 1975-77 war er Mitarbeiter in Planungsbüros und im Stadtplanungsamt Saarbrücken. Anschließend bis 1981 Assistent und Promotionsstudent TU Darmstadt bei T. Sieverts und Helmut Böhme. Seit 1981 ist Helmut Bott freiberuflich in verschiedenen Partnerschaften tätig, in den letzten Jahren v.a. in China. Von 1985-97 war er Professor für Stadtbaulehre an Fachhochschule Köln und anschließend bis 2015 Professor für Städtebau und Entwerfen und Institutsdirektor am Städtebau-Institut (SI) der Universität Stuttgart.



Seit 1999 ist Helmut Bott Mitglied im Direktorium des Internationalen Zentrums für Kultur- und Technikforschung sowie seit 2005 Gastprofessor an mehreren Universitäten und und aktiv in zahlreichen internationalen Kooperationen in China, Korea und Ägypten. Seit 2014 ist er Vorsitzender des Direktoriums des Internationalen Zentrums für Kultur- und Technikforschung IZKT der Universität Stuttgart.

### Prof. Dr. Philipp von Carlowitz

Prof. v. Carlowitz studierte Volkswirtschaftslehre in den USA, Südafrika und Deutschland, wo er im Bereich Internationale Wirtschaft und Entwicklungsländer promovierte. Mehrere Jahre arbeitete er bei der BASF SE und Siemens AG in den globalen Strategieabteilungen in verschiedenen Funktionen. Zuletzt war er Strategieleiter einer Siemens Business Unit.



Prof. v. Carlowitz ist aktuell an der ESB Business School (Hochschule Reutlingen) in den Themen internationales und strategisches Management tätig. Seine Forschungs- und Beratungsschwerpunkte umfassen Wachstums- und Internationalisierungsstrategien, Geschäftsmodellentwicklung, -anpassung und -überprüfung, Geschäftsmöglichkeiten und -modelle in Subsahara Afrika. Er publiziert und hält regelmäßig Vorträge zu diesen Themen.

Er ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Afrika Vereins der deutschen Wirtschaft e.V. sowie Mitglied des Außenwirtschaftsausschusses der IHK Reutlingen. Er ist Institutsleiter des Instituts für Neue Märkte (InNeMa) GmbH ([www.institut-neuemaerkte.de](http://www.institut-neuemaerkte.de)).

### Dr. Marc Funk

Dr. Marc Funk Geograph M.A., studierte von 1992-1998 Geographie, Politik und Geschichte an den Universitäten Stuttgart und Freiburg im Breisgau. Von März 1999 bis August 2001 war er bei der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungs GmbH der Stadt Kehl beschäftigt, die er ab September 2001 bis März 2006 leitete.



Im April 2006 wechselte er als Projektleiter zur imakomm AKADEMIE GmbH Aalen. Seit November 2007 ist Herr Dr. Funk Geschäftsführer der Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH Waiblingen. Er ist darüber hinaus Lehrbeauftragter an den Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien Stuttgart und Freiburg i.Br. und an der DHBW Mannheim.

### Dr. Herbert Grebenc

Dr. Herbert Grebenc schloss sein Studium als Diplom-Kaufmann ab und promovierte 1986 an der LMU München am Lehrstuhl für strategische Unternehmensführung. Von 1987 bis 1990 war er Leiter für internationale Strategieprojekte im Bereich Unternehmensplanung der Siemens AG.



Er wechselte 1990 zu BMW und hatte hier diverse leitende Positionen im gesamten Konzern auf internationaler Ebene inne. Seit 2002 ist er Leiter des Bereichs Immobilien, Facility Management, Konzernsicherheit der BMW Group in München.

**Prof. Dr.-Ing. Gunter Henn**

Gunter Henn wurde 1947 in Dresden geboren. Er studierte Architektur und Bauingenieurwesen an den Technischen Universitäten Berlin und München, an der er 1975 promovierte. Im Jahr 1979 gründete Gunter Henn das Architekturbüro in München. Heute ist HENN ein globales Unternehmen mit Büros in München, Berlin und Peking.



Gunter Henn hatte den Lehrstuhl für Industriebau an der Technischen Universität Dresden inne und war Forschungsmittglied am Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston, USA. Heute leitet er das Zentrum für Synergie-Entwicklung an der Technischen Universität Dresden.

**Prof. Dr. Elisabeth Merk**

Prof. Dr.(l) Elisabeth Merk, Architektin, ist seit 2007 Stadtbaurätin von München. Nach freiberuflicher Tätigkeit sowie Promotion in Florenz war sie 1995-2000 in München und Regensburg verantwortlich für Stadtgestaltung, städtebauliche Denkmalpflege und Sonderprojekte.



2000-2006 leitete sie die Stadtentwicklung und Stadtplanung in Halle/Saale. Elisabeth Merk ist seit 2005 Professorin an der HfT Stuttgart und seit 2015 Präsidentin der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung. Sie ist Beisitzerin in der Arbeitsgruppe Bauen und Verkehr des Deutschen Städtetages und Mitglied der Arbeitsgruppe Bauen und Planen des Bayerischen Städtetages, des UNESCO Netzwerk Conservation of Modern Architecture and Integrated Territorial Urban Conservation, des ICOMOS, des Vorstandes für nationale Stadtentwicklungspolitik sowie der Bundesstiftung für Baukultur und des Deutschen Werkbundes.

**Tswelopele Cornelia Moremi**

Ambassador Tswelopele Cornelia Moremi, is the first resident Ambassador of the Republic of Botswana to the Federal Republic of Germany following the opening of the Embassy in Berlin in 2013.



Ambassador Moremi's public service career spans over thirty-five years' experience in Executive and Leadership positions within the public service of the Government of the Republic of Botswana at the Ministries of Finance and Development Planning, Trade and Industry respectively and the Southern African Customs Union (SACU) Secretariat in Windhoek, Namibia.

**Eyjólfur Símonarson**

Eyjólfur Símonarson (BArch) erlangte seinen Bachelor of Architecture von der University of Tennessee in Knoxville, U.S.A. Er ist seit 1999 bei der Unternehmensgruppe Julius Berger und hat seitdem verschiedene Aufgaben betreut. Im Jahr 2000 wurde er nach Nigeria entsandt und leitete dort als Architekt unter anderem die Planungsabteilung Hochbau. 2005 war er für die Aufstellung der neuen Division Facility Services Nigeria innerhalb der Julius Berger Nigeria Plc verantwortlich. 2009 kehrte er zu der heutigen Julius Berger International (ehemals Bilfinger Berger Nigeria) nach Deutschland zurück und wirkte bis 2013 in Wiesbaden bei der Projektleitung Hochbau mit.



2013 ging er als Business Developer der Julius Berger Nigeria Plc für drei Jahre zurück nach Lagos. Heute ist er bei der Julius Berger International verantwortlich für die Akquise von Design & Engineering-Aufträgen.

### Dr. Lothar Ulsamer



Dr. Lothar Ulsamer studierte Soziologie, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Politikwissenschaft und Empirischen Kulturwissenschaft/Volkskunde. Von 1979 bis 1981 war er als Projektgruppenleiter im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung Baden-Württemberg tätig. Anschließend leitete er bis 1994 die Abteilung Publizistik, Presse und Kultur der Richard Hirschmann GmbH.

Von 1995 bis 2005 war er Leiter „Mandatsbetreuung und Reden“ im Bereich Finanzen/Controlling der DaimlerChrysler AG. Parallel leitete er zeitweise das Büro der Stiftungsinitiative „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“.

Dr. Ulsamer ist seit 2005 Leiter „Kommunale und Föderale Projekte“ (Politik und Außenbeziehungen) bei der Daimler AG. Daneben veröffentlicht er seit 1969 wissenschaftliche und belletristische Texte und ist als Referent in der Jugend- und Erwachsenenbildung tätig.

### Unterstützer und Sponsoren:



**BOSCH**  
Technik fürs Leben



**KOP**



WOLFF & MÜLLER

Together  
ahead. **RUAG**

**STIHL**®

**DMS**

**LBW**

**MERCK**



Arbeitsgemeinschaft  
Industriebau e. V. (AGI)

Bund Deutscher Architekten **BDA**

**ING** **BW**

Ingenieurkammer Baden-Württemberg  
voranbringen – vernetzen – versorgen



**Wirtschaftsförderung**

### Medienpartner:

**db**  
deutsche bauzeitung

industri**BAU** architektur  
technik  
management



IREM Industrieauseminar  
Institut für Bauökonomie  
Universität Stuttgart  
Keplerstraße 11  
D-70174 Stuttgart

Tel. +49-711-685 83309

Fax +49-711-685 83308

[info@irem.uni-stuttgart.de](mailto:info@irem.uni-stuttgart.de)

[www.irem.uni-stuttgart.de](http://www.irem.uni-stuttgart.de)